

Wir tragen unsre Laternen

1. Wir tragen unsre Laternen – die Lichter, sie brennen sacht.

Wir tragen unsre Laternen – ganz hell wird die dunkle Nacht.

Der Mond in der Ferne und alle die Sterne, sie schauen in großer Ruh,
der Mond in der Ferne und alle die Sterne, sie schauen von oben zu.

2. Wir tragen unsre Laternen und lachen uns fröhlich an.

Wir tragen unsre Laternen, weil jeder sich freuen kann.

Der Mond...

3. Wir tragen unsre Laternen und sind auch noch gar nicht müd.

Wir tragen unsre Laternen und singen von vorn unser Lied.

Der Mond...

Ein armer Mann, ein armer Mann

Refrain:

Ein armer Mann, ein armer Mann,
der klopft an viele Türen an.

Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

2. Ihm ist so kalt. Er friert so sehr.

Wo kriegt er etwas Warmes her? – Er hört...

3. Der Hunger tut dem Mann so weh
und müde stapft er durch den Schnee – Er hört...

4. Da kommt daher ein Reitersmann,
der hält sogleich sein Pferd hier an.

Er sieht den Mann im Schnee
und fragt: „Was tut dir weh?“

Er sieht den Mann im Schnee
und fragt: „Was tut dir weh?“

5. Er teilt den Mantel und das Brot
und hilft dem Mann in seiner Not.

So gut er helfen kann,

St. Martin heißt der Mann

St. Martin heißt der Mann

6. Zum Martinstag steckt jedermann
leuchtende Laternen an.

Vergiss den anderen nicht, drum brennt das kleine Licht.
Vergiss den andern nicht, drum brennt das kleine Licht.

Kommt wir woll'n Laterne Laufen

1. Kommt wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an;
kommt wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.
Kommt wir woll'n Laterne laufen, das ist unsere schönste Zeit;
Kommt wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit.

Refrain:

Hell wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren,
diese frechen Gören, das ist allerhand.

2. Kommt wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt der Fernseh aus;
kommt wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt Zuhause.
Kommt wir woll'n Laterne laufen, denn wir fürchten nicht die Nacht,
kommt wir woll'n Laterne laufen, das wär doch geläch.

Refrain:

Hell wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren,
diese frechen Gören, das ist allerhand.

3. Kommt wir woll'n Laterne laufen, bis das letzte Licht verglüht;
kommt wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns das Lied;
diese frechen...

Hell wie Mond...

Nun sagen wir euch allen gute Nacht

FCs
G's Cis

1. Nun sagen wir euch allen gute Nacht.
Dann werden unsre Lichter ausgemacht.
2. Dann legen wir uns schlafen's ist schon spät.
Der Himmel ist mit Sternlein ganz besät
3. So sagen wir euch allen gute Nacht
und bitten, dass uns Gott auch heut bewacht.